

## Herstellererklärung zur SENE.Home Zentralentlüftung

Die Deutsche Energieversorgung GmbH bestätigt hiermit, dass bei ordnungsgemäßer Montage der SENE.Home Zentralentlüftung alle Gase, welche aus den Batteriezellen des SENE.Home über die installierten Stopfen entweichen sollen, zu 100% über den Anschluss des Luftschlauches geleitet werden.

Bei dem Betrieb des Akkus kommt es zur Entstehung von Ladegasen. Ein Entweichen von Ladegasen in die Umgebung des Batterieraumes oder Batterieschranks bedingt spezielle Lüftungsanforderungen gemäß Punkt 8.2 VDE EN 50272-2. Dadurch soll gewährleistet werden, dass die Wasserstoffkonzentration im Batterieraum oder Batterieschrank unterhalb der Schwelle von 4 %vol Wasserstoffanteil gehalten wird. Mit der SENE.Home Zentralentlüftung wird verhindert, dass diese Ladegase an die Umgebung abgegeben werden bzw. entweichen können. Eine weitere Lüftung (natürliche und oder technische Lüftung gemäß 8.3 und 8.4 VDE EN 50272-2.) ist insoweit nicht erforderlich. Dafür müssen folgende Voraussetzungen erfüllt sein:

- Installation des SENE.Home Energiespeichergeräts und der SENE.Home Zentralentlüftung gemäß Installationsanleitung der Deutsche Energieversorgung GmbH
- Verwendung von Klemmringsen, um undichte Stellen an den Luftschläuchen zu schließen
- Luftschläuche dürfen nach einmaligem Aufstecken nicht wiederverwendet werden und müssen knickfrei nach oben verlaufend bzw. waagrecht verlegt werden
- Luftschläuche dürfen nicht unter Spannung stehen sowie keiner mechanischen Beanspruchung ausgesetzt sein
- Austrittsfilter ist im Freien zu montieren und vor Wasser zu schützen
- es wurden ausschließlich die mitgelieferten Materialien der Deutsche Energieversorgung GmbH verwendet

Zur Aufrechterhaltung dieser Herstellererklärung ist der Austrittsfilter und die drei Filter Ex an den Zellen alle drei Jahre auszuwechseln und die gesamte Zentralentlüftung auf Dichtheit zu überprüfen.

Leipzig, 04.04.2014



Mathias Hammer, Geschäftsführer

